

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & PREISE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist der erste Newsletter, welchen wir aus der Bürogemeinschaft in der Alaunstraße 9 senden. Mit in die neuen Räumlichkeiten eingezogen ist die Servicestelle „Kultur macht STARK“, mit welcher auch eine neue Rubrik in unseren Newsletter Einzug gehalten hat. Viel Vergnügen beim Durchstöbern der wieder zahlreichen Informationen. Besonders hinweisen möchten wir auf einen spannenden Tagungs-Herbst, welcher mit vielversprechenden Veranstaltungen zum Thema kulturelle und politische Bildung aufwartet.

Tipp: Bis zum 31.08. kann man sich noch für den Sächsischen Förderpreis „KunstZeitAlter“ zum Thema Familie bewerben, welcher mit 10.000 Euro dotiert ist.

Sonnige Grüße,
Ihr Landesverbands-Team!

Neuer Standort der Geschäftsstelle des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist gemeinsam mit dem Landesbüro Darstellende Künste Sachsen e.V. und dem Filmverband Sachsen e.V. in eine Bürogemeinschaft zusammengezogen.

Unsere **neue Adresse:**

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Alaunstraße 9
01099 Dresden

Weitere Informationen zum neuen Standort und Erreichbarkeit sind auf der Website des Landesverbandes unter <https://soziokultur-sachsen.de/standort-anfahrt-ly> zu finden.

KULTUR & GESELLSCHAFT

In eigener Sache

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ 2018

Zum zweiten Mal vergibt der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“. In diesem Jahr widmet sich der Demografiepreis dem Thema Familie und regt damit eine Auseinandersetzung über kulturelle Leitbilder zur Familie an. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € soll für die Umsetzung des Vorhabens verwendet werden. Noch bis zum 31.08.2018 können Konzepte von allen Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden aus Sachsen eingereicht werden.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Soziokultur in Leipzig

Die Villa übernimmt das KOMM-Haus

Der kulturelle Betrieb im KOMM-Haus Grünau (Selliner Straße 17,04207 Leipzig) soll ab 1. Januar 2019 in die Trägerschaft des Soziokulturellen Zentrums Villa gGmbH übergeben werden. Dies ist das Ergebnis eines im Juni beendeten Interessenbekundungsverfahrens, in dessen Rahmen interessierte Bewerber ihre Angebote beim Kulturamt einreichen konnten. Das Kulturamt Leipzig wird dem Stadtrat nun einen entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreiten und in den kommenden Wochen die für den Trägerwechsel notwendigen Verträge vorbereiten.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Villa einen erfahrenen freien Träger gewinnen konnten, der bereits Erfahrungen im Stadtteil Grünau hat“, sagt Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat. „Entsprechend der Bedarfe im Stadtteil wird er die bisherige Arbeit des KOMM-Hauses fortsetzen, weiter qualifizieren sowie gemeinsam mit den Nutzern, Vereinen und Bürgern aus Grünau ein soziokulturelles, zukunftsfähiges Konzept entwickeln und umsetzen.“

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Haushalt

Kabinett legt Regierungsentwurf für Doppelhaushalt 2019/2020 vor

Der Regierungsentwurf für den Doppelhaushalt des Freistaates Sachsen für die Jahre 2019 und 2020 wird am 16. August in den Landtag eingebracht und anschließend in den Ausschüssen beraten. Mit einem Haushaltsvolumen von 20,1 Mrd. € in 2019 und 20,6 Mrd. € in 2020 wird der Haushalt erstmals die Marke von 20 Mrd. € pro Jahr überschreiten. Investitionen bzw. eine Erhöhung der Mittel sind u.a. bei der Verbeamtung von Lehrern, in der Schulsozialarbeit, bei Oberschulen und im Bereich der inneren Sicherheit geplant. Für den Bereich Soziales und Verbraucherschutz sollen im Landesetat für die kommenden zwei Jahre fast 2,5 Mrd. € zur Verfügung stehen. Die allgemeine Weiterbildung an den Volkshochschulen soll von 2,5 Mio. € auf rund 9,5 Mio. € jährlich wachsen. Im Rahmen der Kulturräumförderung sollen 7 Mio. € zweckgebunden als Strukturmittel an die Theater und Orchester gehen und 3 Mio. € zur freien Verfügung an die Kulturräume.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Kunst & Kultur

Forschungsprojekt zur Rolle der Kultur in der gesellschaftlichen Verständigung

Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst fördert ein Forschungsprojekt an der TU Dresden, in dem die Rolle von Kunst und Kultur in Dresden in einer Zeit der Polarisierung der Meinungen genauer untersucht wird (1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019; Fördersumme 101.120 €).

Als Wiege und Bühne der PEGIDA-Bewegung wird Dresden als „Polarisierungslabor“ ins Zentrum der Analyse gerückt, da sich hier medial verstärkte Prozesse des Übergangs von individuellem Benachteiligungserleben zu kollektivem öffentlichen Protest und die Formierung einer Gegenbewegung in verdichteter Form realisiert haben.

KupoS untersucht, wie sich dieser Prozess auf die (politische) Positionierung und das Selbstverständnis der Dresdner Kunst- und Kultureinrichtungen ausgewirkt hat und welche Rolle bzw. welche Positionen sie im gesellschaftlichen Verständigungsprozess einnehmen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Integration

Zuwanderungs- und Integrationskonzept für den Freistaat Sachsen

Unter der Leitidee "Zuwanderung und Integration gut gestalten - Zusammenhalt leben" stellte die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, im Rahmen einer Fachregierungserklärung im Sächsischen Landtag das fortgeschriebene Zuwanderungs- und Integrationskonzept (ZIK II) für den Freistaat Sachsen vor. Das ZIK II knüpft dabei an das Vorgängerkonzept aus dem Jahre 2012 an. Integrationsministerin Petra Köpping: "Die neuen Herausforderungen, die mit der großen Zahl von geflüchteten Menschen, die 2014 und 2015 zu uns gekommen waren, einhergingen, machten die Weiterentwicklung des vorhandenen Zuwanderungs- und Integrationskonzeptes notwendig.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: Kulturstiftung

Ralph Lindner übernimmt Leitung des Max Uhlig Hauses

Ralph Lindner, seit Dezember 2003 im Amt des Stiftungsdirektors, übernimmt die Leitung des Max Uhlig Hauses und wird dieses zu einer internationalen Künstlerresidenz ausbauen. Der sächsische Gegenwartskünstler Max Uhlig hatte sein Wohn- und Atelierhaus sowie 15.214 Kunstwerke aller Gattungen, eine umfangreiche Katalogbibliothek, Mobilien, Erinnerungsstücke und eine Vielzahl persönlicher Dokumente im April diesen Jahres der Kulturstiftung Sachsen im Rahmen einer Schenkung übergeben. Ralph Lindner hat sein neues Amt zum 1. Juli 2018 angetreten. Seine Nachfolge in der Kulturstiftung übernimmt zunächst kommissarisch der bisherige stellvertretende Stiftungsdirektor Dr. Manuel Frey.

Themenschwerpunkt: LAND

Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland lebt in ländlichen Regionen. In vielen Dörfern und kleinen Städten stellen sich aktuell Fragen, die unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren beschäftigen werden: Was ist uns die Erfahrung von Gemeinschaft wert? Wie wollen Alte und Junge zusammen leben? Was soll privat sein und was muss öffentlich bleiben? Wie also sieht die Gegenwart auf dem Land aus und vor allem: Wer gestaltet dort die Zukunft? Und mit welchem Ziel?

- **TRAFO-IDEENKONGRESS zu Kultur, Alltag und Politik auf dem Land**

Das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, das von der Kulturstiftung des Bundes 2016 initiiert wurde, veranstaltet vom 19. – 21. September 2018 einen bundesweiten Ideenkongress in Halle an der Saale. Die kulturellen Einrichtungen stehen im Zentrum des Ideenkongresses: Wie arbeiten Kulturorte auf dem Land, welche neuen Aufgaben kommen auf sie zu vor dem Hintergrund des politischen und gesellschaftlichen Wandels? Wie müssen sie sich für neue Aufgaben verändern, und welche Unterstützung, welche Kulturförderung brauchen sie dafür? Um diese Fragen zu beantworten, ist es wichtig, die Herausforderungen vor Ort zu verstehen. Der Kongress beleuchtet daher auch die besonderen Ausprägungen des Struktur- und Wertewandels auf dem Land und in den kleinen Städten, auf den Kulturakteure und Kulturorte aktuell reagieren müssen.

[weitere Informationen](#)

- **Beitrag zur „Perspektive Land“**

Gemeinsam mit der IBA Thüringen entwickelt TRAFO einen von vier Themenräumen zum Thema „Perspektive Land“. Worum es bei dem Themenraum geht, lesen Sie hier: Weltweit gibt es eine Tendenz zur Stadt, sie gilt als Ort von Fortschritt, Vielfalt und Chancen. Dieses Stadtverständnis braucht jedoch ebenso ein neues Verhältnis zum Land. Die These bezieht sich nicht allein auf das Netzwerk der großen und kleinen Städte und dessen Potenziale für Kooperation und Arbeitsteilung, sondern auch auf ein neues Verhältnis von Siedlung zu Freiflächen, von Individuum zu Natur sowie von Gesellschaft zu ihren Sourcen und Ressourcen. (...) Der gewaltige Wandel, der auf dem Land in nur wenigen Generationen stattfand, bleibt jedoch bis heute nahezu unkommentiert. Die Aufhebung des Stadt-Land-Gegensatzes geht mit der Ausbreitung urbaner Lebensstile und ihrer Sozioökonomien bis in periphere ländliche Räume einher. Was folgt, ist im Ergebnis des Kulturwandels ein demografischer Wandel und eine Abwanderung vor allem junger Menschen aus peripheren Regionen. Der in Deutschland geführte ökonomische Diskurs zum Wandel behindert jedoch eine objektive Auseinandersetzung über die vielfältigen Ursachen und negiert die Chancen und Potenziale, die der ländliche Raum aufweist.

[weitere Informationen](#)

- **Kommentar über „Perspektiven der Provinz“**

Gespräch mit Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

„Das Gefühl des Abgehängtseins ist nicht nur ein Gefühl, es ist auch eine durch ökonomische Logik und politische Prioritätensetzung verursachte Realität.“ (Thomas Krüger)

Thomas Krüger ist Kommentator des Themenraums „Perspektive Land“. Wo sieht er die Herausforderungen des Wandels auf dem Land? Ein kurzes Gespräch zum Versprechen gleichwertiger Lebensverhältnisse, zum modernen Gemeinschaftsgefühl und zur Bedeutung von Raumpionieren. (...) In urbanen Großstädten zeigen sich oft neue Trends, kulturell wie gesellschaftlich, auch infrastrukturell wird hier mehr investiert. Damit werden andere Teile des Landes indirekt als „rückständig“ abqualifiziert. Doch da stimmt vielleicht der Vergleichsmaßstab nicht. Wenn wir nach einer „guten Gesellschaft“ oder dem „guten Leben“ fragen, werden wir eben nicht nur in den Metropolen fündig. Grund dafür ist die Pluralisierung der Lebensstile und die voranschreitende Individualisierung...

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik

Gründung eines Kulturministerrats

Mit der geplanten Einrichtung eines eigenen Kulturministerrats innerhalb der Kultusministerkonferenz (KMK) wollen die Länderkulturminister gemeinsame Strategien zu zentralen Herausforderungen in der Kulturpolitik entwickeln. Darauf einigten sich die Kulturminister aller Bundesländer auf ihrer aktuellen Sitzung in Erfurt. Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange hatte sich bereits im Vorfeld öffentlich für ein solches separates Kulturministerrat innerhalb der KMK eingesetzt. Aufgrund der unterschiedlichen Zuordnung des Kulturressorts in den Ländern ist es bisher bei Sitzungen der KMK meist nicht möglich gewesen, dass alle Kulturminister anwesend waren. Das soll durch eine eigene Organisationsstruktur innerhalb der KMK geändert werden. In der nächsten Beratung der KMK im Herbst 2018 wird über diese neue Organisationsstruktur entschieden.

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik

Bundeskulturhaushalt steigt auf 1,78 Mrd. €

Der Gesamthaushalt 2018 für Kultur und Medien steigt nach der entscheidenden Sitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auf rund 1,78 Mrd. €. Das ist ein Plus von knapp

neun Prozent gegenüber dem Haushalt 2017. Ein Großteil der Erhöhung des Kulturhaushalts kommt dabei Investitionen in die kulturelle Substanz zugute. 30 Mio. € stehen für Denkmalschutzmaßnahmen im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung. Erstmals stehen nun eigene Mittel in Höhe von bis zu 1,5 Mio. € für die Digitalisierung im Bereich Kultur und Medien zur Verfügung. Die Kulturförderfonds des Bundes, aus denen deutschlandweit Projekte aus den Bereichen bildende und darstellende Künste, Literatur, Musik, Soziokultur und Übersetzung gefördert werden, erhalten rund 5 Mio. € zusätzlich.

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik

Digital-Programm in Kultureinrichtungen

Das Programm „Kultur digital“ fördert die Entwicklung und Umsetzung digitaler Vorhaben in den Bereichen digitales Kuratieren, künstlerische Produktion, Vermittlung und Kommunikation in Kulturinstitutionen jeglicher Sparten. Die Häuser arbeiten im projektbezogenen Verbund von mindestens zwei Kultureinrichtungen sowie mit ExpertInnen für Digitales zusammen, um sich neue Kompetenzen anzueignen, Wissen und Inhalte auszutauschen und in offenen Netzwerken zu veröffentlichen. Ab Herbst 2018 können dafür Anträge in Höhe von bis zu 880.000 € pro Verbund im Fonds digital gestellt werden.

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik

Die neue EU-Kulturagenda

Soziale, wirtschaftliche und außenpolitische Ziele stehen hier neben den Themen Kulturerbe und Digitalisierung im Mittelpunkt. Demnach ist für KREATIVES EUROPA KULTUR in den nächsten Jahren u.a. vorgesehen, eine neue Mobilitätsförderung für Kultur- und Kreativschaffende zu schaffen sowie mehr inklusive Kulturprojekte zu fördern, um so die kulturelle Teilhabe sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl im europäischen Kulturraum zu stärken.

[weitere Informationen](#)

Kulturpolitik

Freunde oder Feinde – Zum Verhältnis von kultureller und politischer Bildung

Die aktuelle Ausgabe des Magazins des Deutschen Kulturrates „Politik & Kultur“ befasst sich in seiner aktuellen Ausgabe mit der Frage, in welchem Verhältnis politische und kulturelle Bildung stehen: Miteinander, nebeneinander oder gegeneinander? Die Beiträge der einzelnen Autoren sind sehr gut gewählt und machen verschiedene Perspektiven auf.

[Link zu „Politik & Kultur“](#)

Zivilgesellschaft

Positionspapier für eine solidarische Gesellschaft

Vor dem Hintergrund antidemokratischer und antieuropäischer Strömungen treten die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) in einem gemeinsamen Positionspapier für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft in einem friedlichen und demokratischen Europa ein. Sie wollen damit zeigen, dass Jung und Alt – entgegen mancher Mutmaßung – in wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen zusammenstehen.

[weitere Informationen](#)

Integration

Themendossier: **Wie Zusammenarbeit in der Kommune Integration ermöglicht**

Für eine gelingende Integration junger Geflüchteter ist es notwendig, dass die Akteure verschiedener Institutionen wie Jugendamt, Ausländerbehörde oder Jobcenter zusammenarbeiten. Im Themendossier finden Sie konkrete Empfehlungen für die ämterübergreifende Zusammenarbeit und Praxisbeispiele.

[weitere Informationen](#)

Studie

Generationsunterschiede bei Führungskräften öffentlicher Kultureinrichtungen

Was unterscheidet die verschiedenen Führungskräfte-Generationen öffentlich geförderter Kulturorganisationen in Deutschland hinsichtlich Ziele, Einstellungen und Verhalten? Und welche Faktoren beeinflussen deren Einstellung? Diese Fragen beantwortet eine neue Studie der Universität Hildesheim.

[weitere Informationen](#)

Notiz

Hermann Glaser gestorben

Am 18. Juni 2018 ist der Kulturpolitiker und Publizist Prof. Dr. Hermann Glaser im Alter von 89 Jahren gestorben. Das Gründungsmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft setzte sich Zeit seines Lebens für das "Bürgerrecht Kultur" ein. Er hat mit seinen Publikationen und kulturpraktischen Modellen (z. B. Kulturläden, Kulturwerkstätten) eine ganze Generation von KulturpolitikerInnen geprägt. "Wir sind ihm dankbar für seine jahrzehntelange Unterstützung und sehen uns in der Verantwortung, uns noch entschiedener für das ‚Bürgerrecht Kultur‘ einzusetzen", erklärte der Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, Prof. Dr. Oliver Scheytt.

[weitere Informationen](#)

Notiz

Kulturstiftung des Bundes fördert Projekte in Sachsen

Seit Jahresbeginn wurden im Fonds 360° insgesamt 1 Mio. € für Projekte des Deutschen Hygiene-Museums Dresden, des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz sowie des tjg. Theater junge Generation in Dresden bewilligt. Mit dem Theaterfonds „Doppelpass“ fördert die Kulturstiftung Kooperationen von freien Gruppen und festen Tanz- und Theaterhäusern. Das Kooperationsprojekt der Leipziger Sebastian Weber Dance Company und des LOFFT, das unter dem Titel „Tap Transform“ die Entwicklung einer neuen Tanzsprache aus Elementen von Steptanz, zeitgenössischem Tanz und Musik vorantreiben möchte, wird nun mit Fördermitteln in Höhe von 240.000 € ausgestattet.

Seit Jahresbeginn wurden im Fonds "Stadtgefährten" 324.000 € für drei Projekte des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain (Crimmitschau), des Stadtmuseums Pirna sowie der Städtischen Museen Zittau bewilligt. Das Programms „Bauhaus 2019“ fördert den Verein Neufert-Bau Weißwasser mit 150.000 € für ein Projektvorhaben, das mit Blick auf andere Regionen in Europa ein Beispiel für mögliche Transformationen im Stadtraum geben soll.

[weitere Informationen](#)

Notiz

Bundesprogramm »Demokratie leben!« wird entfristet

Das Bundesprogramm »Demokratie leben!« zur Förderung von Demokratie und Vielfalt und zur Extremismusprävention wird auf insgesamt 120 Mio. € aufgestockt und entfristet. Zusätzliches Geld steht auch für die Jugendverbandsarbeit und die Jugendmigrationsdienste zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

Notiz

Bundeskulturfonds sollen mehr Geld bekommen

Nach dem Willen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages sollen die sechs selbstverwalteten Bundeskulturfonds mehr Geld erhalten. In den nächsten zwei Jahren stehen über 5,15 Millionen Euro mehr an Fördermitteln zur Verfügung. Die sechs Bundeskulturfonds sind: Deutscher Literaturfonds e.V. (Darmstadt), Deutscher Übersetzerfonds e.V. (Berlin), Fonds Darstellende Künste e.V. (Berlin), Fonds Soziokultur e.V. (Bonn), Musikfonds e.V. (Berlin) und Stiftung Kunstfonds (Bonn).

[weitere Informationen](#)

Notiz

»Innovationspreis Soziokultur« 2018

Drei Kultureinrichtungen erhalten in diesem Jahr den mit insgesamt 18.000 € dotierten »Innovationspreis Soziokultur« für ihre beispielhafte Kulturarbeit zum Thema »Flucht und Flüchtlinge«. Mit dabei ist auch die AG Soziokultur Leipzig für ihr Projekt »Der weiße Fleck«. Die Arbeitsgemeinschaft der soziokulturellen Zentren der Stadt hatte ein Vorhaben umgesetzt, das in jeweils unterschiedlicher thematischer Schwerpunktsetzung „das Eigene und das Fremde“ zum Gegenstand einer kreativen Auseinandersetzung machte. Die Abschlusspräsentation aller Workshopergebnisse in der Leipziger Innenstadt hinterließ einen nachhaltigen Eindruck beim Publikum und unterstrich nicht zuletzt die Bedeutung der freien Szene für den gesamten Stadtraum. Die öffentliche Preisverleihung wird voraussichtlich im Herbst 2018 stattfinden.

[weitere Informationen](#)

Notiz

7. Nationaler Bildungsbericht vorgestellt

"Wirkungen und Erträge von Bildung" ist das Schwerpunktthema des 7. Nationalen Bildungsberichtes, der am 22. Juni 2018 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK) in Berlin vorgestellt wurde. Der Bericht stellt eine steigende Bildungsbeteiligung und einen deutlichen Trend zu höheren Bildungsabschlüssen fest. Dennoch hat nach wie vor die soziale Herkunft einen erheblichen Einfluss auf den Bildungserfolg.

[weitere Informationen](#)

Notiz

Einsetzung einer Kommission für „Gleichwertige Lebensverhältnisse“

Das Bundeskabinett hat die Einsetzung der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ beschlossen. Sie soll konkrete Vorschläge erarbeiten, wie in Zukunft Ressourcen und Möglichkeiten für alle in Deutschland lebenden Menschen gerecht verteilt werden können. Mit den Vorschlägen der Kommission sollen bis zum Ende der 19. Legislaturperiode und darüber hinaus effektive und sichtbare Schritte hin zu einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse erreicht werden. Die Kommission wird ihr Gesamtergebnis in Form eines Abschlussberichts bis Herbst 2020 vorlegen.

[weitere Informationen](#)

[Experimentpraxis auf dem Land](#)

Projekte gesucht

Auf dem Internetportal www.laendlicher-raum.info sammeln das BBE und die Amadeu Antonio Stiftung gute Praxisbeispiele für Engagementprojekte im ländlichen Raum. Grundbedingung: Sie stärken das Gemeinwesen, die Teilhabe und damit auch den demokratischen Zusammenhalt. Hinsichtlich der thematischen Ausrichtung der Beispiele gibt es keine Einschränkungen. Bisher wurden von Jugend- und Sportinitiativen über Naturschutz bis hin zu Kochgruppen schon viele Projekte vorgestellt. Neue Einsendungen und Vorschläge sind jederzeit willkommen: Inspirierende,

erfolgreiche Projekte aus den Bereichen Kultur und Integration (und auch aus allen anderen Bereichen) können laufend per Nachricht an Susanne Hartl, Projektmitarbeiterin »Demokratiestärkung im ländlichen Raum«, vorgeschlagen werden.

Kontakt Susanne Hartl | E-Mail: susanne.hartl@b-b-e.de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

Serviceestelle Inklusion im Kulturbereich

Neues Domizil bezogen

Nachdem der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zusammen mit der Serviceestelle Inklusion im Kulturbereich umgezogen sind, ist die Serviceestelle Inklusion ab sofort unter der neuen Adresse: Alaunstraße 9 in 01099 Dresden-Neustadt wieder erreichbar. Das neue Domizil ist barrierefrei zugänglich.

www.inklusion-kultur.de/kontakt

Kultur & Gesellschaft

Landtag verabschiedet Gesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Sachsen

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Zuständigkeit des Kommunalen Sozialverbands Sachsen hat der Sächsische Landtag zentrale Regelungen des Bundesteilhabegesetzes in Landesrecht umgesetzt. Kern der Regelungen ist der Vollzug der aus dem Sozialhilferecht herausgelösten Eingliederungshilfe für wesentlich behinderte Menschen im Freistaat Sachsen.

Quelle: *medienservice sachsen*

[weitere Informationen](#)

Kultur & Gesellschaft

Positionspapier für mehr Diversität im Kunst- und Kulturbetrieb veröffentlicht

EUCREA, der Verband für „Kunst und Behinderung“, hat unter dem Titel „Diversität im Kunst- und Kulturbetrieb in Deutschland: KünstlerInnen mit Behinderung sichtbar machen“ eine Stellungnahme veröffentlicht. Darin fordert er eine stärkere Berücksichtigung und Förderung von Kulturschaffenden mit Behinderung.

[weitere Informationen](#)

Rückblick

Fachtagung zum 6. Bericht zur Lage der Menschen mit Behinderungen in Sachsen

Am 2. Juli wurden die Ergebnisse des 6. Berichts zur Lage von Menschen mit Behinderung im Freistaat Sachsen vorgestellt und diskutiert. Dieser Bericht wird im Auftrag des Sozialministeriums durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (ISG) aus Köln erstellt und untersucht die verschiedenen Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen. Nach der Fertigstellung des Berichtes wird dieser an den Sächsischen Landtag übermittelt und bietet der Regierung „ein bedeutendes Handwerkszeug bei der Weiterentwicklung (der) Politik für Menschen mit Behinderungen“, so Sozialministerin Barbara Klepsch.

Quelle: *Medienservices Sachsen*.

[weitere Informationen](#)

Tagungsbericht

Das internationale Symposium

"ALL IN: Ästhetik und Methoden der inklusiven Darstellenden Künste"

Am 8. Mai 2018 hat kubia gemeinsam mit Un-label, Performing Arts Company, in Kooperation mit Sommerblut Kulturfestival das internationale Symposium in Köln veranstaltet. GastreferentInnen aus Deutschland, England, Finnland, Schottland und Schweden gaben den rund 130 Teilnehmenden in Vorträgen, Lecture Performances, Workshops und Gesprächen Einblick in ihre Praxis.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Krankheit und Gesellschaft

Seit jeher definieren Ärzte, was "normal" ist – was davon abweicht, wird behandelt. Solchen auch sozialen Zuschreibungen steht der Einzelne mitunter machtlos gegenüber. In diesem Kontext bietet die fortschreitende Technologisierung des Gesundheitswesens den PatientInnen die Chance, dank der digitalen Aufzeichnung und Auswertung ihrer Daten, mündiger und aufgeklärter den "Halbgöttern in Weiß" gegenüberzutreten. Gleichzeitig werden jedoch neue Fragen aufgeworfen, etwa im Hinblick auf Datensicherheit, und der Leistungsdruck für das Individuum wächst. Das führt dazu, dass gesellschaftliche, wirtschaftliche und Umweltfaktoren, deren Einfluss auf die Gesundheit ebenfalls hoch ist, zu oft ausgeblendet werden.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Ein offenes Haus?

Die neue Ausgabe der museumspädagogischen Zeitschrift Standbein Spielbein

Übertitelt mit "Ein offenes Haus? Gesellschaftliche Vielfalt in der musealen Entwicklung" widmet sich die neue Ausgabe der Zeitschrift „Standbein Spielbein“ den Themen Diversität und Inklusion durch Partizipation in der musealen Vermittlung. Die Ausgabe präsentiert unter anderem Inhalte und Ergebnisse der gleichnamigen Stuttgarter Tagung, die 2017 vom Bundesverband Museumspädagogik e.V. gemeinsam mit dem Landesverband Museumspädagogik Baden-Württemberg e.V. veranstaltet wurde.

[weitere Informationen](#)

Publikation

Weißer Flecken. Diskurse und Gedanken über Diskriminierung, Diversität und Inklusion in der Kulturellen Bildung

Anja Schütze und Jens Maedler von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) versammeln in dem Buch „Weißer Flecken" fachliche Diskurse, persönliche Essays und poetische Texte verschiedener AutorInnen, die sich mit Diskriminierung und Diversität in der Kulturellen Bildung beschäftigen.

[weitere Informationen](#)

Online

Warum gibt es nur so wenige Schauspieler mit Behinderung?

In der Videoreihe "Frag mich doch" der Aktion Mensch stellt Kübra direkte Fragen. Diesmal spricht sie mit Erwin Aljukic und fragt: Warum gibt es in Deutschland kaum Schauspieler mit Behinderung?

[weitere Informationen](#)

Förderung & Preise

Förderung von barrierefreier Kunst, Wissenschaft und Kultur

Das Deutsche Institut für Menschenrechte empfiehlt Bund und Ländern, die Übertragung von Literatur, Kunst und Wissenschaft in barrierefreie Formate wie Brailleschrift, Großdruck oder Hörbuch stärker öffentlich zu fördern. Ebenso sollten sie Bibliotheken und Bildungseinrichtungen mehr Mittel für den Ausbau ihrer Barrierefreiheit zur Verfügung stellen. Bisher haben blinde, seh- und lesebehinderte Menschen in Deutschland Zugang zu höchstens fünf Prozent der Literatur, Kunst und Wissenschaft.

[weitere Informationen](#)

Förderung & Preise

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

EUCREA ruft Künstlergruppen, Institutionen, Kulturvermittler aus allen Sparten der Kunst dazu auf, sich mit einem Beitrag in Form eines Workshops für das EUCREA-Forum zu bewerben. Fünf Projekte werden ausgewählt, die sich in einem mehrstündigen Workshop auf dem Forum präsentieren sollen (Kosten werden übernommen). EUCREA, der Verband für Kunst und Behinderung e.V., veranstaltet das EUCREA-Forum in wechselnden Städten. Das Forum greift neueste Entwicklungen auf. Das nächste Forum soll ganz im Zeichen der künstlerischen Kommunikation stehen und findet vom 22. bis 23.2.2019 in Frankfurt/Main statt.

[weitere Informationen](#)

Förderung & Preise

Erhöhung der Mittel für Förderprogramm „Lieblingsplätze“

Für das Jahr 2018 wird das Förderprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ um weitere 600.000 € auf insgesamt 3,1 Mio. € aufgestockt. Die Ausschreibung für Vorhaben, die in 2019 umgesetzt werden, erfolgt voraussichtlich ab August /September 2018.

[weitere Informationen](#)

Förderung & Preise

Martin-Linzer-Theaterpreis 2018 für Theater Thikwa

Mit dem renommierten Preis wird jährlich zum Ende der Spielzeit ein Ensemble oder eine freie Gruppe aus dem deutschsprachigen Raum für herausragende künstlerische Leistung geehrt. In diesem Jahr erhielt das Theater Thikwa den Martin-Linzer-Theaterpreis 2018. Alle Thikwa-Inszenierungen werden von Schauspielern mit und ohne Behinderungen gemeinsam erarbeitet und auf die Bühne gebracht. Das Theater Thikwa hat sich einen festen und weithin anerkannten Platz in der Theaterszene erarbeitet.

[weitere Informationen](#)

Förderung & Preise

Sächsischer Inklusionspreis 2018

Ab sofort können Bewerbungen bis zum für den „Sächsischen Inklusionspreis 2018 - Inklusive Gesellschaft im Sozialraum“ eingereicht werden. Teilnehmen können alle im Freistaat Sachsen ansässigen Organisationen, Einrichtungen, Vereine, Institutionen, etc., gleich welcher Rechtsform. Bewerbungen können in den Kategorien Bildung, Freizeit und Kultur, Demografie und Barrierefreiheit eingereicht werden.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 30.09.2018

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Auftakt Inklusion! in Zwickau, Eilenburg und Flöha

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich führt gemeinsam mit allen sächsischen Kulturräumen bis Jahresende die Veranstaltungsreihe „Auftakt Inklusion!“ durch. Ziel ist es, sich gemeinsam mit den Kultureinrichtungen des Kulturraumes über Wege, Herausforderungen und Möglichkeiten inklusiver Kulturarbeit zu verständigen. Neben einem Einführungsvortrag zum Inklusionsverständnis und welche Bedeutung dieses für die eigene Arbeit hat, wird es Beiträge dazu geben, wie Kulturbetriebe Zugänge für Menschen mit Behinderung verbessern können, wer sie darin unterstützt und welche Förderprogramme im Kontext Kultur und Inklusion zur Verfügung stehen. Eingeladen sind jeweils alle VertreterInnen von Kultureinrichtungen und -initiativen, VertreterInnen von Behinderten(selbst)-hilfeorganisationen und Verwaltung sowie Interessierte.

Termine:

25.9.2018 in Zwickau | **24.10.2018** in Eilenburg | **19.11.2018** in Flöha (jeweils 10:00-13:30 Uhr)

Termine für Leipzig und Chemnitz folgen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Barrierefreiheit

Behinderung entsteht erst in Verbindung mit Barrieren, welche in der Gesellschaft bestehen. Um die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft zu ermöglichen, gilt es diese Barrieren abzubauen und Menschen mit Behinderungen auf Augenhöhe zu begegnen. Worauf Sie bei Ihren Angeboten achten sollten- und dass es um mehr geht als die Rampe an der Eingangstür- werden wir in diesem Seminar besprechen.

Termin: 06.08.2018 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Fachtag Antidiskriminierungsberatung von und für Menschen mit Behinderung

In den vergangenen Jahren hat das Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. (ADB) durch das von Aktion Mensch geförderte Projekt "Beratung stärken - Rechte durchsetzen - Inklusion leben" eine Vielzahl an Menschen mit Behinderung begleitet und unterstützt, die von Diskriminierung betroffen waren. Nun sollen die Erfahrungen aus diesen Jahren mitgeteilt werden und noch fehlende rechtliche und beraterische Bedarfe diskutieren werden. Das ADB lädt dazu ExpertInnen mit Behinderung ein, die in Sachsen und darüber hinaus aktiv sind.

Termine:

28.09.2018 / Leipzig

→ *inhaltlicher Fokus: Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und Menschen mit Behinderung - Möglichkeiten und Grenzen*

01.11.2018 / Dresden

→ *inhaltlicher Fokus: Peer-Beratung, Empowerment und gegenseitige Unterstützung – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Antidiskriminierungsberatung*

27.11.2018 / Chemnitz

→ *inhaltlicher Fokus: Empowerment durch Antidiskriminierungsberatung – Bedeutung der Antidiskriminierungsberatung als Möglichkeit der Selbststärkung*

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung

In diesem Workshop bekommen Sie einen ersten, umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit, einschließlich Tipps und Hinweisen zur Umsetzung. Barrierefreiheit betrifft hier drei

Bereiche: Informationen, Kommunikation und bauliche Barrieren. Die Weiterbildungen sind Kooperationsveranstaltungen der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich gemeinsam mit dem Antidiskriminierungsbüro Sachsen.

Termine:

29.08.2018 / 09:30 – 17:00 Uhr / Großenhain → [Information und Anmeldung](#)

04.10.2018 / 09:30 – 17:00 Uhr / Zwickau → [Information und Anmeldung](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Inklusive Veranstaltungen - Einführung

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die inklusive Veranstaltungen planen und durchführen möchten. In dieser Einführungsveranstaltung werden Rahmenbedingungen aufgezeigt und Hinweise darauf gegeben, was es bei der Organisation einer inklusiven Veranstaltung zu beachten gibt.

Termin: **17.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Inklusive Veranstaltungen - Workshop

In diesem Kurs wenden Sie Ihre theoretischen Kenntnisse zur Planung einer inklusiven Veranstaltung an und planen ein eigenes Projekt. Dabei erhalten Sie praktische Tipps des Dozenten. Ihr Konzept können Sie im Plenum präsentieren und besprechen.

Termin: **17.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Leichte Sprache - Einführung

Was ist Leichte Sprache? Für wen ist sie und wie kann sie gut angewendet werden? In diesem Kurs erhalten Sie einen einführenden Überblick über die Regeln der Leichten Sprache.

Termin: **08.10.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Leichte Sprache – Workshop

In diesem Seminar geben wir Ihnen die Möglichkeit, einen ganz konkreten Text in Leichter Sprache zu gestalten. Dafür können Sie Materialien aus Ihrer täglichen Arbeit mitbringen.

Termin: **08.10.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Performance: farbwerk e.V.

"Bewegung der Stühle" - Straßenaktion / Performance im öffentlichen Raum

Termin: **08.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Theater: farbwerk e.V.

Premiere "Club der anders begabten Bürger" im Kleinen Haus KH 3 / Staatsschauspiel Dresden mit "Küssen fetzt!".

Termin: **27.10.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Politische Bildung

Eine Wahl-App von Jugendlichen für Jugendliche

In einem dreitägigen Seminar arbeiteten insgesamt 15 Jugend-Teamer, welche im vergangenen Jahr bei dem Projekt „Ich bin wählerisch!“ der Aktion Zivilcourage zur Bundestagswahl teilgenommen haben, an der Entwicklung einer Education-App zur Landtagswahl 2019 in Sachsen. In animierten Erklärvideos werden die wichtigsten Fakten rund um den Wahlvorgang – Wahlgrundsätze, Ablauf einer Wahl, Parteienlandschaft, Beruf von Abgeordneten, Warum eigentlich wählen gehen? – einfach und gut verständlich aufgezeigt. Um den Spaßfaktor an politisch und gesellschaftlich relevanten Inhalten zu erhöhen, gibt es auch ein Quiz, bei dem man sein Wissen unter Beweis stellen kann.

[weitere Informationen](#)

Politische Bildung

Wie können Medien die politische Beteiligung Jugendlicher fördern?

In Zeiten von Fake News, Politikverdrossenheit und wachsendem Rechtspopulismus entstehen zahlreiche Initiativen, um eine demokratische Grundhaltung von Jugendlichen zu fördern. Oft werden diese Initiativen durch digitale Medien gestützt. Anhand von vier Beispielen illustrieren Studierende der TH Köln, wie medienpädagogische Angebote die politische Beteiligung von Jugendlichen fördern können.

[weitere Informationen](#)

Demokratische Bildung

Onlineportal zur Stärkung der Demokratiekompetenz

Das Onlineportal "Demokratie. Vielfalt. Respekt." richtet sich an Fachkräfte aus Kita, Schule, Kinder- und Jugendbildung. Es bietet einen Zugang zu vielfältigen Angeboten, die die Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben. Hier finden sich zahlreiche Projekte, die vorbeugend gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Demokratiefeindlichkeit arbeiten (Präventionsangebote). Für (Vor)Fälle, die ein Einschreiten erforderlich machen, sind hier auch Angebote der schnellen Hilfe bei Mobbing, Diskriminierung und Gewalt zu finden.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung

Wem gehört der öffentliche Raum?

Die Juliausgabe von "infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung" trägt den Titel "Platz nehmen! Wem gehört der öffentliche Raum?". Sie beschäftigt sich damit, wie kulturelle Bildungsangebote Kinder und Jugendliche ermutigen, den öffentlichen Raum durch künstlerische Aktionen für sich neu zu entdecken.

[weitere Informationen](#)

Jugendbeteiligung

Dokumentation zum Fachtag Digitale Jugendbeteiligung

Vor einigen Wochen fand der von der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen organisierte Fachtag zum Thema Digitale Jugendbeteiligung statt.

[Link zur Dokumentation](#)

Jugendbeteiligung

„Deine Idee? Deine Schule. Deine Entscheidung!“ - Modellprojekt an Sachsens Schulen

Insgesamt sechs Schulen aus Sachsen setzen ab dem kommenden Schuljahr ein Modellprojekt um, bei dem SchülerInnen mitbestimmen, wie die eigene Schule zu einem noch besseren Lern- und Lebensort werden kann. Dafür bekommt jede teilnehmende Schule pro Jahr 1500 € für die Realisierung der Vorhaben aus der Schülerschaft. Begleitet und umgesetzt wird das Modellprojekt durch die Sächsische Jugendstiftung.

[weitere Informationen](#)

Jugendengagement

Das Europäische Solidaritätskorps wird das neue EU-Programm für junge Menschen

Das Europäische Parlament und der Europäische Rat haben eine politische Einigung über den Vorschlag der Kommission erzielt, das Europäische Solidaritätskorps bis 2020 mit eigenem Budget und Rechtsrahmen auszustatten. Das Programm soll offiziell am 1.10.2018 in Kraft treten. JUGEND für Europa wird Nationale Agentur für die Umsetzung in Deutschland. Eine erste Antragsrunde wird es im Oktober 2018 geben.

[weitere Informationen](#)

Jugendpolitik

Veröffentlichungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter

Auf ihrer 124. Arbeitstagung Anfang Mai verabschiedete die Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter fünf Papiere, in denen sie sich zu den Aufgabenbereichen Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Fortbildung positioniert und Empfehlungen zur Kostenbeteiligung nach dem SGB VIII gibt.

[weitere Informationen](#)

Jugendpolitik

Jugend in der Regierungspolitik

Das Bundespresseamt und das Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ) laden am 8. und 9. November 2018 zum Themenworkshop "Jugend in der Regierungspolitik" ein. Die Teilnehmenden werden in Berlin in verschiedenen Bundesministerien Gespräche und Interviews führen und hinterfragen, wie die Regierung das Querschnittsthema "Jugend" in ihre verschiedenen Politikfelder einbezieht.

[weitere Informationen](#)

Jugendpolitik

Kinderkommission hat Arbeit aufgenommen

Als mitverantwortliche Zentralstelle nimmt der Kommunale Sozialverband Sachsen Anträge für internationale Projekte von Trägern entgegen, die keinem Bundesverband angehören. Hierzu sind folgende Fristen relevant:

- 1.9. Deutsch-Russischer Kulturaustausch, Tandem und ConAct
- 12.10. Deutsch-Polnisches und Deutsch-Französisches Jugendwerk
- 1.11. Kinder- und Jugendplan des Bundes

Kontakt: Kommunaler Sozialverband, FD 340, Frau Schädlich, Reichsstraße 3, 09112 Chemnitz, Tel. 0371 577397 | heidemarie.schaedlich@ksv-sachsen.de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht STARK“

NEU!

Servicestelle „Kultur macht STARK“

In Trägerschaft des Landesverbands Soziokultur Sachsen e.V. agiert die Servicestelle „Kultur macht STARK“ seit Juli 2018 als Anlaufstelle im Freistaat Sachsen und berät alle, die sich näher über das Bundesförderprogramm „Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung“ informieren möchten.

Mit dem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2013 außerschulische kulturelle Bildungsmaßnahmen. Ziel der neuen Servicestelle ist es, das Programm flächendeckend in Sachsen zu implementieren und dadurch möglichst vielen Kindern und Jugendlichen Zugang zu Maßnahmen der Kulturellen Bildung zu verschaffen. Mit den Bündnissen für Bildung entwickeln sich Netzwerke vor Ort, die auch langfristig in der Förderung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher wirksam bleiben und zu einer Ausweitung zivilgesellschaftlichen Engagements beitragen sollen.

In unserer neuen Rubrik werden wir regelmäßig über Aktuelles und Wissenswertes rund um „Kultur macht STARK. Bündnisse für Bildung“ informieren.

Ansprechpartnerin für die Servicestelle ist Kerstin Zeller.

Kontakt: T: 0351 – 802 17 65 | E: kms@soziokultur-sachsen.de

Das Programm sowie aktuelle Antragsfristen im Rahmen von „Kultur macht STARK“

30 Programmpartner des Bundesprogramms „Kultur macht STARK“ fördern Projekte Kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche mit erschwertem Zugang zu Kultureller Bildung.

Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick über das Förderprogramm unter <https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/index.html> oder finden Sie beim Antragssystem unter <https://kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de> die zu Ihrem Projekt passenden Kulturbereiche, Förderangebote sowie die Antragsmodalitäten.

Kontaktieren Sie bei Fragen zum Programm, zur Beantragung oder zu potentiellen Bündnispartnern die Leiterin der Servicestelle und vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter:

T: 0351 – 802 17 65 | E: kms@soziokultur-sachsen.de

Hinweis: Untenstehend eine Auswahl von Programmpartnern mit baldiger Antragsfrist.

Finanzierung, Förderung & Preise

Musik für Alle

Die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände unterstützt als Förderer Projekte lokaler Bündnisse für Bildung und erleichtern den Zugang zu Musik. Teilnehmende Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren können sich musikalisch bilden, indem sie bspw. verschiedene Instrumente ausprobieren, das Singen üben, Rhythmik lernen oder ein Musical einstudieren und aufführen

Antrags- / Einreichungsfrist: **31.08.2018**

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

Tafel macht Kultur

Die Projekte im Programm „Tafel macht Kultur“ können so vielfältig wie die Tafel-Landschaft selbst sein. Es kann geschauspielert, gemalt, gebastelt, gesungen, getanzt, gemeinsam gelesen oder gekocht werden.

Antrags- / Einreichungsfrist: **01.09.2018**

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

JEP- jung, engagiert, phantasiebegabt

Sie wollen 10-18 jährigen Kindern und Jugendlichen Angebote in den Bereichen der darstellenden und angewandten Kunst ermöglichen? Bewerben Sie sich beim Paritätischen Bildungswerk.

Antrags- / Einreichungsfrist: 15.09.2018

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

Künste öffnen Welten

Bündnisse, die ein kulturelles Bildungsprojekt im Jahr 2019 beginnen und dafür eine Förderung bei „Künste öffnen Welten“ beantragen wollen, können ihre Projektidee noch einreichen.

Antrags- / Einreichungsfrist: 15.09.2018

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

Wege ins Theater

Assitej e.V Deutschland initiiert Bündnisse für Bildung, die es Kindern und Jugendlichen mit erschwertem Zugang zu kultureller Bildung ermöglichen, sich mit der Kunstform Theater auseinanderzusetzen. Teilnehmende Kinder und Jugendliche produzieren ein eigenes Theaterstück, organisieren eine Aufführung oder probieren sich als Mitglied einer Theaterjury aus. So lernen sie alle Facetten des Theaters kennen und setzen sich mit gesellschaftlichen Themen auseinander.

Antrags- / Einreichungsfrist: 30.09.2018

[weitere Informationen](#)

Finanzierung, Förderung & Preise

Zur Bühne

Unter dem Titel "Zur Bühne" organisiert der Deutsche Bühnenverein lokale Bündnisse für Bildung. In den Angeboten der Bündnisse wird bildungsbenachteiligten drei- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen das Erlebnis von kollektivem Erarbeiten, Entwickeln und Präsentieren vermittelt. So gewinnen sie soziale Kompetenzen und mehr Verantwortungsbewusstsein, stärken ihre Identität und können ihre Persönlichkeit entfalten.

Antrags- / Einreichungsfrist: 14.10.2018

[weitere Informationen](#)

Aufruf:

Jugend ins Zentrum – Projekte für die Herbstferien 2018 gesucht

Im Zuge der zweiten Programmphase von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. mit ihrem Konzept „Jugend ins Zentrum!“ in den Herbstferien 2018 zusätzlich zu den regulären Ausschreibungen weitere künstlerische Ferienwerkstätten in Höhe von bis zu 5.700 €.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Fachtag: „Abenteuer Mehrsprachigkeit – Zwischen Macht und Kommunikation in der Migrationsgesellschaft“

Sprachliche Hürden im Umgang mit Geflüchteten werden vor allem erreicht, wenn es um sensible und konfliktbehaftete Themen geht. Als Hauptreferentin wird Univ.- Prof. Dr.Inci Dirim (Professorin für Deutsch als Zweitsprache) zum Thema „Sprachverhältnisse der Migrationsgesellschaft und wie geflüchtete Jugendliche in sie hineinwachsen“ referieren. Als besonderen Abschluss des Fachtages gibt es ein Theaterstück „Eldorado – Europa“ von Riadh Ben Ammar.

Termin: **06.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachtag: Medienbildung: Wie Google, Facebook und Co. unser Leben beeinflussen – Werte in der digitalen Gesellschaft

Der Fachtag setzt sich mit den Fragen auseinander, welche Auswirkungen datenbasierte Entscheidungsprozesse auf unser Leben haben, wie die Gesellschaft mit diesen Veränderungen umgeht und wie sich die Medienbildung auf diese Entwicklungen einstellen kann. Ein Eröffnungsvortrag und neun verschiedene Workshops laden Lehrkräfte, PädagogInnen und andere Akteure der Medienbildung zur Diskussion ein.

Termin: **10.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung

Das »Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung« stellt die Gestaltung von Dialogen in der Demokratie in den Mittelpunkt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. eine vertiefende Diskussion über die Etablierung der Bürgerkommune, die sinnvolle Verknüpfung formeller und informeller Beteiligungsprozesse oder das konstruktive Zusammenspiel von Bürgerbeteiligung und Direkter Demokratie. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, über die Rollen der verschiedenen AkteurInnen und ihr Zusammenwirken im Kontext der Konfliktbearbeitung, über neue Wege der Ansprache verschiedener Zielgruppen und über gelingende Beteiligung im ländlichen Raum vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu diskutieren. Zudem wird die Beteiligung von Jugendlichen und Geflüchteten in den Blick genommen.

Termin: **14-16.09.2018** / Loccum

[weitere Informationen](#)

Tagung: „Die Neue Mitte? Rechte Ideologien und Bewegungen in Europa“

Das Ziel der Tagung ist es, die Vielfalt der neuen Rechten zu thematisieren und zugleich nach den verbindenden Elementen zu suchen: Welche Ideologien bilden die Versatzstücke für die unterschiedlichen Welterklärungsmodelle und welche gemeinsamen Ziele verbinden die verschiedenen Aktionsfelder am rechten Rand der Gesellschaft? Wie beeinflussen gesellschaftliche Transformationsprozesse die Zustimmung und Ablehnung zu diesen Erklärungsmodellen und Bewegungen? Welche Wechselwirkungen gibt es über mediale Berichterstattung und mediale Vernetzung zwischen Gesellschaften und dem rechten Spektrum?

Termin: **17.-19.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Konferenz: Demokratiestärkung auf dem Land

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der Bundesverband mobile Beratung e.V. laden zur bundesweiten Konferenz "Was blüht dem Dorf? Impulse zur Demokratiestärkung auf dem Land"

ein. Auf der Konferenz werden demokratiegefährdende Entwicklungen in ländlichen Räumen und deren Besonderheiten beleuchtet sowie positive Praxisbeispiele vorgestellt.

Termin: 17.-18.09.2018 / Göttingen

[weitere Informationen](#)

Gesprächsreihe: #lass uns machen – Mit Jugend(sub)kultur das Gemeinwesen gestalten

Im Rahmen der #lassunsreden-Gesprächsreihe zur Eigenständigen Jugendpolitik wird in dieser Veranstaltung die Stadt Görlitz und ihre Entwicklungen im Bereich Start-ups, Kreativwirtschaft und jungen Szenen beispielhaft in den Blick genommen. Gemeinsam mit Publikum und Podiumsgästen aus Stadtverwaltung, Bildung, Jugendszenen und Kreativwirtschaft wird erörtert welche Gelingensbedingungen es für die Revitalisierung in Görlitz gab und was sich davon auch auf andere Städte und Regionen in Sachsen übertragen lässt?

Termin: 20.09.2018 / Görlitz

[weitere Informationen](#)

TRAFO-Ideenkongress

Das Programm TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, das von der Kulturstiftung des Bundes 2015 initiiert wurde, veranstaltet im September 2018 einen bundesweiten Ideenkongress in Halle an der Saale. Bei dem Kongress sollen die Herausforderungen in den Blick genommen werden, vor denen ländliche Kultureinrichtungen stehen: Wie arbeiten Kulturorte auf dem Land, welche neuen Aufgaben kommen auf sie zu vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels? Wie müssen sie sich für neue Aufgaben verändern, und welche Unterstützung, welche Kulturförderung brauchen sie dafür? Um diese Fragen zu beantworten, ist es wichtig, die Herausforderungen vor Ort zu verstehen.

Termin: 19.-21.09.2018 / Halle

[weitere Informationen](#)

Tagung: Im Osten nichts Neues – Gesellschaftspolitische Dimensionen Kultureller Bildung

Gibt es eigentlich einen Unterschied im Ansatz, Verständnis oder bei den Methoden und Formaten Kultureller Bildung in Ost- und Westdeutschland? Und warum ist es wichtig, überhaupt nach solchen Unterschieden zu fragen? Die Gemeinschaftstagung des Landesverbandes Soziokultur Sachsen und der Bundesinitiative Kultur Öffnet Welten wird sich mit ExpertInnen aus Ost und West diesen Fragen widmen und nach einem gemeinsamen Verständnis für die gesellschaftspolitische Dimension der Kulturellen Bildung fragen.

Termin: 24.09.2018 / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Tagung: Kinder und Influencing in sozialen Medien

Nicht nur Erwachsene geben Schminktipp oder testen Produkte – inzwischen sind auch immer mehr Kinder als Influencer im Internet unterwegs. Sogenannte Kinder-Influencer zeigen ihr Spielzeug vor der Kamera und machen aktiv Werbung für ein Produkt. Auf dem Fachtag "Zwischen Spielzeug, Kamera und YouTube – Kinder und Influencing in sozialen Medien" wird das Spannungsfeld Kinder-Influencer in sozialen Medien aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und mit AkteurInnen verschiedener Disziplinen diskutiert.

Termin: 27.09.2018 / Berlin

[weitere Informationen](#)

Fachtag: Land auf, Land ab – Was ist und was braucht Familie?

Im Rahmen des Fachtages geht es um das übergeordnete Thema „Vielfalt von Familie heutzutage“ unter Betrachtung der Schwerpunkte Geschlecht, Migration und Glauben und den damit

zusammenhängenden gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen. Nach zwei Impulsvorträgen wird in Diskussionsgruppen die Frage bearbeitet, welchen Beitrag Kultur, Politik und Bildung leisten können, um die Vielfalt von Familien- und Rollenbildern abbilden und transportieren zu können.

Termin: **29.09.2018** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Pressearbeit für Vereine

Im Seminar werden die Grundlagen der öffentlichen Kommunikation vermittelt. Dabei erhält man Informationen zu den Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit und wie man durch einfache Gestaltungsgrundsätze eigene Werbemittel erstellen kann.

Termin: **06.08.2018** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Interkulturelle Kommunikation gestalten

Das Weiterbildungsangebot der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ enthält vielfältige, informative sowie spannende Einzelbausteine, die wahlweise einzeln gebucht werden können. Das Angebot sorgt durch einen hohen Praxisbezug für größtmöglichen Wissenszuwachs und hilft, tägliche Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren, besser zu bewältigen.

Termin: **07.08.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Das Vereinsrecht - Satzungsgestaltung und Haftungsrisiken

Das Seminar behandelt Aspekte vereinsrechtlicher Haftungsrisiken und beleuchtet Wege, selbige minimieren zu können. Zudem wird sich der Thematik Vereinsatzung gewidmet und ausgehend von rechtlichen Grundsätzen, Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie die Satzung an individuelle Bedürfnisse des Vereins angepasst werden und zur Risikominimierung beitragen kann.

Termin: **09.08.2018** / 14:30 – 17:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Was gute von schlechter Gestaltung unterscheidet

Im Seminar werde Unterschiede bei der Gestaltung von Werbemitteln aufgezeigt. Dabei erfährt man fachgerecht mit Farben, Schriften und Bildmaterial umzugehen und so strukturierte, einheitliche und interessante Werbung zu erstellen.

Termin: **13.08.2018** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Sexualpädagogische Arbeit mit jungen Geflüchteten

Das Seminar will Wege eröffnen, für die verschiedenen Aspekte zum Thema Sexualität mit geflüchteten Jugendlichen eine Sprache zu finden. Es werden sowohl sexualpädagogische Grundlagen vermittelt als auch beleuchtet, wie eine sensible Sexualpädagogik im Kontext von Flucht und Migration aussehen kann.

Termin: **14.08.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Führungshandeln wirksam gestalten

Im Seminar geht es um Führungs- und Leitungskompetenzen zur Gestaltung gelingender Kontakte zu den TeamkollegInnen und um wirksame Führungsinstrumente, welche das sinnstiftende Ziel der Organisation professionell unterstützen.

Termin: **14.-16.08.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Naunhof

[weitere Informationen](#)

Information versus Manipulation. Wahrnehmung und Urteil im Kommunikationszeitalter

Dies ist ein Modul der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ zur Unterstützung der täglichen Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren.

Termin: **14.08.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Pressemitteilung – ganz einfach

Wenn die Presse von der eigenen Veranstaltung Notiz nehmen soll, gehören ganz bestimmte Inhalte in eine gute Pressemitteilung. Das Seminar vermittelt dafür praktische Tipps und Hinweise.

Termin: **20.08.2018** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

„Den“ Islam gibt es nicht. Historische Strömungen, sozialpolitische Grundlagen

Dies ist ein Modul der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ zur Unterstützung der täglichen Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren.

Termin: **21.08.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Spender gewinnen für Einsteiger

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Spendenmarketings (Fundraising). Dabei wird u.a. erläutert, wie auch kleine Non-Profit-Organisationen erfolgreich um Unterstützung bitten können.

Termin: **23.08.2018** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

MitarbeiterInnen kompetent und zielorientiert führen

Das Seminar will die ersten Schritte in der neuen Funktion als Führungs- oder Leitungskraft erleichtern und zeigen, welche Anfängerfehler drohen und wie sie vermieden werden können.

Termin: **27.08.2018** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Herkunft und Traditionen von Zugewanderten, Werte und Identität

Dies ist ein Modul der interkulturellen Coachingreihe „Hilfe für Helfer“ zur Unterstützung der täglichen Herausforderungen von Menschen, die sich bei der Integrationsarbeit mit Zugewanderten engagieren.

Termin: **28.08.2018** / 17:00 – 19:30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Grundlagen des Steuerrechts

Das Seminar gibt einen grundlegenden Überblick zu den steuerrechtlichen Pflichten in gemeinnützigen Organisationen. Dabei stehen relevante Steuerarten und steuerbegünstigte Zwecke im Mittelpunkt.

Termin: **29.08.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Kulturarbeit 2.0 - das digitale Büro

Im Seminar werden Vor- und Nachteile der Implementierung von Tools aufgezeigt, um die Effizienz zu steigern. Dabei wird auf die Mischung aus analogen und digitalen Werkzeugen anhand von praktischen Beispielen wertgelegt, denn nichts kann den persönlichen Kontakt im Team ersetzen.

Termin: **30.08.2018** / 09:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Betriebswirtschaft in sozialen Unternehmen – Grundlagen

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für soziale Unternehmen. Es wird den Teilnehmenden ein „Handwerkskasten zur Geschäftsführung“ mit den gesetzlich verpflichtend zu führenden Instrumenten und betriebswirtschaftlich begründete Rechenwerke übergeben.

Termin: **30.08.2018** / 09:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Versicherung im Ehrenamt

Die Vereinshaftpflichtversicherung ist Schwerpunkt des Seminars. Dabei werden praxisbezogen verschiedene Fragen z.B. zum Versicherungsschutz und -umfang geklärt.

Termin: **30.08.2018** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Online-Seminare:

Burnout-Prävention und Resilienz → [weitere Informationen](#)

Motivation und Führung in der Freiwilligen-Arbeit → [weitere Informationen](#)

Umgang mit Radio, TV und Printmedien → [weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ 2018

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. vergibt zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zum zweiten Mal den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“. In diesem Jahr widmet sich der Demografiepreis dem Thema Familie und regt damit eine Auseinandersetzung über kulturelle Leitbilder zur Familie an. Der Preis fördert die Umsetzung von Konzepten, die sich künstlerisch mit gewandelten Familienbildern in der Gesellschaft auseinandersetzen und dabei auf eine aktive Beteiligung der BürgerInnen setzen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung des Vorhabens verwendet werden.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: **31.08.2018**

[weitere Informationen](#)

Stipendien der Civil Academy

Es gibt noch vier Stipendienplätze für junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren, die eine Idee für die ehrenamtliche Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts haben. Die Idee kann noch ganz am Anfang stehen: An drei Wochenendseminaren werden professionelles Know-how, Inspiration und Austausch mit Gleichgesinnten geboten, damit aus der Idee ein gutes Projekt wird. Ausführliche Informationen zum Programm, zu den Seminarterminen und zur Bewerbung unter www.civil-academy.de und im [Bewerbungsleitfaden](#).

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 12.08.2018

[weitere Informationen](#)

12. Sächsischer Förderpreis für Demokratie 2018

Ab sofort können sich Projekte und Initiativen mit ihrem Engagement für Menschenrechte, den Schutz von Minderheiten und mehr Demokratie vor Ort um den Sächsischen Förderpreis für Demokratie 2018 bewerben oder auch von Dritten nominiert werden.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 24.08.2018

[weitere Informationen](#)

Die Vielfaltsgestalter

Mit dem Pilotprogramm »Die Vielfaltsgestalter – Lokale Bündnisse für Zusammenhalt in Vielfalt« fördert die Robert Bosch Stiftung GmbH den Aufbau von fünf lokalen Vereinigungen von AkteurInnen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur, die vor Ort das Thema »Diversität« vorantreiben. Das Programm wird gemeinsam mit der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH durchgeführt.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 28.08.2018

[weitere Informationen](#)

PHINEO sucht Projekte für demokratische Teilhabe

Ziel ist es, erfolgreiches Engagement für Demokratie und Vielfalt gegenüber Fördernden, Politik und Öffentlichkeit sichtbar zu machen und damit eine Orientierung zu bieten. Besonders wirksame Projekte und Organisationen werden mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Organisationen, die mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet werden, haben die Chance auf ein Preisgeld von insgesamt 20.000 €. Außerdem gibt es kostenlose Wirkungstrainings zu den Themen Fundraising und Projektmanagement sowie Feedback zur Wirkungssteigerung im Projekt.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.08.2018

[weitere Informationen](#)

Social Design Award – lebendige Nachbarschaft

Für den Social Design Award werden die besten Vorschläge gesucht, die aus Nachbarn eine Gemeinschaft machen. Die Gewinner von Jurypreis und Publikumspreis werden beide mit dem Social Design Award ausgezeichnet, der mit 2.500 € pro Kategorie dotiert ist.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 31.08.2018

[weitere Informationen](#)

Preis „DIE/KUNST/EUROPA“

Die Auszeichnung soll ab 2018 jährlich vergeben werden. Ziel ist einerseits die Kunst des friedlichen Miteinanders zu fördern und somit den europäischen Gedanken in einer vereinten Welt. Andererseits sollen tatsächlich Kunst und Kultur im Mittelpunkt der Förderung stehen. In den Wettbewerb treten Konzepte für Vorhaben, die in die Gesellschaft wirken und einen Dialog anregen sollen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Vordergründig sollen Menschen aus Deutschland

und dem Nachbarland Polen zueinander gebracht werden. Der Preis soll einen Beitrag zu einem konstruktiven, gemeinschaftlichen Diskurs zur Zukunft Europas leisten - welche Visionen gibt es und wie ist ein friedliches Zusammenleben in der gegebenen kulturellen Vielfalt möglich.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 01.09.2018

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Integrationspreis 2018

Zum neunten Mal werden sächsische Initiativen, Unternehmen und Vereine mit dem Sächsischen Integrationspreis ausgezeichnet, die sich im besonderen Maße für die Integration von Geflüchteten und MigrantInnen engagieren. Vergeben werden 2018 erstmalig drei Preise zu je 3.000 €. Alle teilnahmeberechtigten Projekte und Initiativen werden in einer Broschüre dokumentiert und veröffentlicht.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 07.09.2018

[weitere Informationen](#)

EWSA-Preis der Zivilgesellschaft

Der „EWSA-Preis der Zivilgesellschaft“ zeichnet Initiativen aus, die sich in der Zivilgesellschaft für die europäischen Werte einsetzen, für den Reichtum europäischer Identitäten sensibilisieren und das europäische Kulturerbe zugänglich machen. Der Preis ist mit 50.000€ dotiert und kann unter bis zu fünf Gewinnern aufgeteilt werden.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 07.09.2018

[weitere Informationen](#)

Werkstatt Vielfalt

Gefördert werden Projektideen, die das Miteinander junger Menschen (8-27 Jahre) mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern, das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Das Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung wird in Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit durchgeführt.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 15.09.2018

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb Aktiv für Demokratie und Toleranz 2018

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) zeichnet bundesweit vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus den Themenbereichen Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus aus, die bereits durchgeführt wurden. Den Gewinnern winken Geldpreise im Wert von 2.000 bis 5.000 € und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit.

Einreichungs-/ Bewerbungsfrist: 23.09.2018

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neues Impulspapier zur Reform des Zuwendungsrechts

Der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung (AWV) hat ein Impulspapier zur »Modernisierung der Zuwendungspraxis für den Dritten Sektor« veröffentlicht, das ExpertInnen der AWV Projektgruppe »Zuwendungspraxis« (darunter auch ExpertenInnen der Finanzministerien des Bundes und der Länder sowie der KuPoGe) unter der Leitung von Gerhard Vogt, leitender Mitarbeiter des Landesrechnungshofes NRW a.D., erarbeitet haben. Es enthält zahlreiche konkrete Vorschläge für Bund und Länder zur Reform des Zuwendungsrechts mit Blick auf den Kulturbereich.

[weitere Informationen](#)

Steuerfreie Übungsleitertätigkeit und Haupttätigkeit bei demselben Arbeitgeber möglich?

Die Übungsleiterpauschale als steuer- und sozialversicherungsfreie Einnahme begünstigt ehrenamtliche ausgeübte Nebentätigkeiten mit weitestgehend pädagogischem Charakter. Die Übungsleiterpauschale ist auf einen Betrag von 2.400 € im Jahr begrenzt und kann nur vereinnahmt werden, wenn die entsprechende Tätigkeit zugunsten einer Organisation mit gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zweckverfolgung ausgeübt wird. Doch kann die Übungsleiterpauschale zusätzlich zur regulären Vergütung einer nichtselbstständigen Tätigkeit durch denselben Arbeitgeber ausbezahlt werden? Mit dieser Frage befasste sich der Bundesfinanzhof (BFH) im Rahmen eines Rechtsstreites, bei welchem es um die Nachversteuerung von steuerfreien Übungsleiterpauschalen ging, welche an hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter ausgezahlt worden waren.

[weitere Informationen](#)

Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](#)

Bald neue Freigrenze für Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb?

Für gemeinnützig anerkannte Organisationen gilt eine Steuerbegünstigung dahingehend, dass Einnahmen aus dem ideellen Bereich, aus der Vermögensverwaltung sowie aus dem Bereich des Zweckbetriebes grundsätzlich als ertragssteuerfrei anzusehen sind. Im Zusammenhang mit Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gilt, dass selbige der Körperschafts- sowie Gewerbesteuer unterworfen sind. Jedoch wirkt sich diese Ertragssteuerpflicht erst aus, wenn die entsprechenden Einnahmen einschließlich der Umsatzsteuer einen Jahresbetrag von 35.000 € übersteigen. So regelt es § 64 Abs. 3 der Abgabenordnung (AO).

Mittlerweile liegt dem Bundesrat ein Antrag auf Erhöhung dieser Freigrenze vor, welcher von den Bundesländern Bremen, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein gestellt wurde. Die letzte Erhöhung dieser Art liegt bereits zehn Jahre zurück.

[weitere Informationen](#)

Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](#)

Strafbeschlüsse gegen Vorstandsmitglieder

Nachdem der zweite Vorsitzende eines Vereins gegenüber dem Vorstandsvorsitzenden Handlungen innerhalb der Organisation als „übliche Vetternwirtschaft“ beschrieb, wurde er per Beschluss des Vorstandes befristet von der Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen ausgeschlossen. Der Betroffene legte hiergegen Widerspruch ein. Darüber hinaus erwirkte er eine einstweilige Verfügung, welche ihm bis zum rechtskräftigen Abschluss des Widerspruchsverfahrens weiterhin seine Mitgliedschaftsrechte einräumte und das verhängte Hausverbot aufhob.

Der Widerspruch wurde schließlich abgelehnt und sodann gleichwohl der Verweis des zweiten Vorsitzenden beschlossen. Auch hiergegen erhob er Widerspruch und legte diesen im Rahmen der

nächsten Mitgliederversammlung vor. Der entsprechende Antrag wurde einstimmig abgelehnt. Der zugrundeliegende Beschluss wurde vom zweiten Vorsitzenden angefochten. Eine Entscheidung musste auf dem Klageweg vor Amtsgericht (AG) Montabaur getroffen werden (Urteil vom 06.10.2016, Az. 10 C 317/16).

[weitere Informationen](#)

Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.qhue.de

Arbeitshilfen zum Thema Recht & Finanzen

- Zuwendungsrecht des Bundes und der Länder (Neuaufgabe August 2018)
- Zuwendungsrecht des Landes Berlin (Stand: Juli 2015)
- Bundesreisekostenrecht (Stand: Februar 2018)
- Vergaberecht VOL/A Abschnitt 1 (Stand: Juli 2014)
- Unterschwellenvergabeordnung (Stand: Juli 2018)

Diese Arbeitshilfen in Ringbuchbindung von coach berlin-Freiburg sind jeweils für 29.90 € inkl. Versand und 7% Mehrwertsteuer per Bestellung unter geschaefsstelle@coach-berlin.de zu erhalten.

Veranstaltung:

Weiterbildung: Finanzen im Verein: Das 1 x 1 für SchatzmeisterInnen und KassiererInnen

In diesem Seminar des Herbert-Wehner-Bildungswerkes wird das Einmaleins des Finanzwesens im Verein vermittelt und ausreichend Raum für Ihre individuellen Fragen geboten.

Termin: **15.09.2018** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Das neue Datenschutzrecht in sozialen Einrichtungen

Das Seminar gibt einen Überblick über die Regelungen in den neuen Vorschriften. Themen sind dabei u.a. Grundbegriffe des Arbeitnehmerdatenschutzes, die Zulässigkeit der Verarbeitung verbunden mit den Rechten der Betroffenen, sowie die Kontrolle des Datenschutzes und die Auftragsverarbeitung.

Termin: **24.09.2018** / 10:00- 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Weiterbildung: Leichte Sprache – Workshop

Auch in Vereinen und Verbänden kommt es immer wieder zu Schäden. In diesem Zusammenhang fragen sich Vorstände, Geschäftsführungen und Führungskräfte, wann und in welchem Umfang sie in die Haftungsverpflichtung genommen werden können und wie sie sich davor schützen können. Das Seminar versucht, diese Frage zu beantworten.

Termin: **25.09.2018** / 10:00- 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

- **Geschäftsführung soziokulturelles Zentrum** - Chemnitz
- **Sozialpädagoge/-in im Historischen Dorf** - Zwickau
- **Sozialpädagoge/-in Jugend- & Sozialarbeit** - Zwickau

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.



Soziokultur Freital e.V.

Lutherstraße 2
01705 Freital

www.soziokultur-freital.de

Der Zusammenschluss von sieben Vereinen und der Körperschaft der Stadt Freital führte am 28.06.2016. zur Gründung des Trägervereins „Soziokultur Freital“.

Die Angebotsgestaltung setzt sich aus regelmäßigen Kursangeboten in verschiedenen Kunstsparten, aus mehrtägigen Projekten sowie aus einer regelmäßigen Veranstaltungstätigkeit zusammen, die zudem der Nachwuchsförderung dient.

Die Verknüpfung von Rezeptions- mit Partizipationsprozessen, von künstlerisch-ästhetischen Bildungsansprüchen mit kommunikativen und sozialen Prozessen, welche durch die Wahrnehmung der Beteiligungsmöglichkeit entsteht, sind Ziele und Methoden der inhaltlichen Arbeit.

ALS PDF ANZEIGEN

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Haushalts.